

**Eine Kundgebung des Wirtschaftsverbandes
 nichtaktiver Offiziere.**

Der Vorstand des Landesverbandes Nieder-
 österreich der nichtaktiven Offiziere und
 Gleichgestellten hat in seiner gestrigen Sitzung nach-
 stehenden einstimmigen Beschluß gefaßt: Der Landesverband
 Niederösterreich der nichtaktiven Offiziere und Gleichgestellten
 erhebt namens seiner 16.000 Mitglieder schärfsten Protest
 gegen den Mißbrauch der Invaliden und
 Heimkehrer durch unverantwortliche Elemente und volks-
 fremde Agitatoren zu niedrigen, selbstsüchtigen Zwecken, welche
 zu den blutigen Ereignissen am Gründonnerstag führten und
 geeignet sind, den Ehrennamen braver Krieger im Volke zu
 diskreditieren. Als Kriegskameraden unterstützen wir
 alle Forderungen der Invaliden und morali-
 schen Ansprüche der Heimkehrer gegenüber Staat
 und Gesellschaft aufs wärmste, solange sich ihre Vertretung
 friedlicher und unblutiger Mittel bedient. In voller Ueberein-
 stimmung mit der großen Mehrheit der Bevölkerung aber
 verurteilen wir schärfstens jenen Terror un-
 berufener und politischer Desperados, welche
 — auch von jedem kommunistischen Ideal weit entfernt — die
 Not der Invaliden und Heimkehrer und deren guten Namen
 nur als Vorwand benützen, um Aufruhr und Anarchie hervor-
 zurufen und ungehemmt rauben und plündern zu können.
 Wir können nur unserem tiefsten Bedauern Ausdruck geben,
 daß Bruderblut geflossen ist und Kriegskameraden in Aus-
 übung ihres Dienstes und treuer Pflichterfüllung Leben und
 Gesundheit lassen mußten. Unsere Achtung und Sympathie gilt
 der braven Sicherheitswache und jenem Teile der Volkswehr,
 der sich gleichfalls als ein verläßlicher Hort der öffentlichen
 Ordnung erwiesen, und widmet der Landesverband der nicht-
 aktiven Offiziere und Gleichgestellten eine Spende von 500 R.
 für die Opfer der Sicherheitswache und eine gleiche Spende
 der Wiener Volkswehr zur Begründung eines Unterstützungsfonds.
 Nach wie vor stehen die nichtaktiven Offiziere auf
 Seiten des Rechtes und der Bedrückten, verlangen aber im
 Interesse der Volkswohlfahrt Ruhe und Ordnung und Achtung
 der Gesetze durch jedermann.